Landtag von Baden-Württemberg **Drucksache 17 / 897**

17. Wahlperiode **29.9.2021**

Kleine Anfrage

der Abg. Dr. Christian Jung und Alena Trauschel FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Entwicklung des Windenergieausbaus im Landkreis Karlsruhe

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie hat sich der Ausbau der Windenergie im Landkreis Karlsruhe in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, nach Anzahl der Anlagen, nach Typ der jeweiligen Anlage, nach der jeweiligen elektrischen Leistung in Megawatt und nach dem jeweiligen Anlagenhersteller sowie ggfs. gegenüber ursprünglichen Planungen im Laufe des Planungs- und Genehmigungsprozesses abweichenden Gesamthöhen der Anlagen)?

2. Für wie viele Windenergieanlagen (WEA) im Landkreis Karlsruhe steht derzeit noch eine Genehmigung aus (bitte inklusive des geplanten Standorts der jeweiligen Windkraftanlage, der jeweils notwendigen Maßnahmen hinsichtlich der benötigten Infrastruktur zum Aufbau der WEA, bspw. Rodungen an Transportwegen, Flächenversiegelungen durch Befestigungen dieser Transportwege sowie ggfs. gegenüber ursprünglichen Planungen im Laufe des Planungs- und Genehmigungsprozesses abweichenden Gesamthöhen der Anlagen)?

3. Wie viele WEA im Landkreis Karlsruhe sollen in den kommenden drei Jahren erneuert oder durch neue Anlagen im Rahmen des Repowerings ersetzt werden (bitte unter Angabe der jeweiligen WEA, des Standorts sowie ggfs. abweichenden Gesamthöhen der zu erneuernden/ersetzenden WEA)?

4. Wie viele Windenergieanlagen sollen im Landkreis Karlsruhe in den kommenden drei Jahren zurückgebaut werden (bitte unter Angabe der jeweiligen WEA, des Standorts und den Gründen für den Rückbau bspw., weil sie technisch das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben oder sich der Weiterbetrieb wirtschaftlich nicht mehr lohnt)?

Eingegangen: 29.9.2021 / Ausgegeben: 28.10.2021

Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

5. Wie viele Windenergieanlagen mit welcher elektrischen Gesamtleistung strebt sie innerhalb der kommenden fünf Jahre im Landkreis Karlsruhe an, um das von ihr im Entwurf zur Novelle des Klimaschutzgesetzes angekündigte Ziel zu erreichen, bis zum Jahr 2040 Windenergieanlagen mit einer Leistung von 9,2 Gigawatt in Baden-Württemberg zu installieren (bitte inklusive des geplanten Standorts der jeweiligen Windkraftanlage, der geplanten Gesamthöhen der WEA sowie der jeweils notwendigen Maßnahmen hinsichtlich der benötigten Infrastruktur zum Aufbau der WEA, bspw. Rodungen an Transportwegen, Flächenversiegelungen durch Befestigungen dieser Transportwege)?

6. Welche Flächen der in der Antwort auf Drucksache 17/391 dargestellten bezüglich Windhöffigkeit geeigneten Gesamtfläche in Höhe von 11,8 Prozent der Fläche Baden-Württembergs befinden sich auf der Gemarkung des Landeskreises Karlsruhe (bitte unter tabellarischer sowie kartografischer Darstellung dieser Flächen unterteilt in bezüglich Windhöffigkeit geeigneter Flächen und bezüglich Windhöffigkeit geeigneter Flächen mit Flächenrestriktionen)?

7. Welcher Nutzung unterliegen diese Flächen aktuell (bitte aufgeschlüsselt in landwirtschaftlich genutzte Flächen, Waldflächen [kommunal, privat und Staatswald], ggfs. sonstig genutzte Flächen)?

29.9.2021

Dr. Jung, Trauschel FDP/DVP

Begründung

Die Landesregierung hat in ihrer Antwort auf Drucksache 17/391 angegeben, dass 11,8 Prozent der Fläche Baden-Württembergs aus ihrer Sicht über ein ausreichendes Windangebot für Windenergieanlagen verfügt sowie keinen landesweit verfügbaren Ausschlusskriterien unterliegt. Die Kleine Anfrage soll klären, wie viel dieser Fläche die Landesregierung im Landkreis Karlsruhe verortet, um welche Flächen es sich handelt und wo Windenergieanlagen im Landkreis Karlsruhe angestrebt werden.

Antwort

Mit Schreiben vom 25. Oktober 2021 Nr. 4516/162 beantwortet das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft im Einvernehmen mit dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und dem Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie hat sich der Ausbau der Windenergie im Landkreis Karlsruhe in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, nach Anzahl der Anlagen, nach Typ der jeweiligen Anlage, nach der jeweiligen elektrischen Leistung in Megawatt und nach dem jeweiligen Anlagenhersteller sowie ggfs. gegenüber ursprünglichen Planungen im Laufe des Planungs- und Genehmigungsprozesses abweichenden Gesamthöhen der Anlagen)?

2. Für wie viele Windenergieanlagen (WEA) im Landkreis Karlsruhe steht derzeit noch eine Genehmigung aus (bitte inklusive des geplanten Standorts der jeweiligen Windkraftanlage, der jeweils notwendigen Maßnahmen hinsichtlich der benötigten Infrastruktur zum Aufbau der WEA, bspw. Rodungen an Transportwegen, Flächenversiegelungen durch Befestigungen dieser Transportwege sowie ggfs. gegenüber ursprünglichen Planungen im Laufe des Planungs- und Genehmigungsprozesses abweichenden Gesamthöhen der Anlagen)?

3. Wie viele WEA im Landkreis Karlsruhe sollen in den kommenden drei Jahren erneuert oder durch neue Anlagen im Rahmen des Repowerings ersetzt werden (bitte unter Angabe der jeweiligen WEA, des Standorts sowie ggfs. abweichenden Gesamthöhen der zu erneuernden/ersetzenden WEA)?

4. Wie viele Windenergieanlagen sollen im Landkreis Karlsruhe in den kommenden drei Jahren zurückgebaut werden (bitte unter Angabe der jeweiligen WEA, des Standorts und den Gründen für den Rückbau bspw., weil sie technisch das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben oder sich der Weiterbetrieb wirtschaftlich nicht mehr lohnt)?

Die Fragen 1 bis 4 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Im Landkreis Karlsruhe werden keine immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Windkraftanlagen betrieben und es sind keine Genehmigungsverfahren anhängig.

5. Wie viele Windenergieanlagen mit welcher elektrischen Gesamtleistung strebt sie innerhalb der kommenden fünf Jahre im Landkreis Karlsruhe an, um das von ihr im Entwurf zur Novelle des Klimaschutzgesetzes angekündigte Ziel zu erreichen, bis zum Jahr 2040 Windenergieanlagen mit einer Leistung von 9,2 Gigawatt in Baden-Württemberg zu installieren (bitte inklusive des geplanten Standorts der jeweiligen Windkraftanlage, der geplanten Gesamthöhen der WEA sowie der jeweils notwendigen Maßnahmen hinsichtlich der benötigten Infrastruktur zum Aufbau der WEA, bspw. Rodungen an Transportwegen, Flächenversiegelungen durch Befestigungen dieser Transportwege)?

Der Landkreis Karlsruhe bietet gemäß einer auf Basis des Windatlas Baden-Württemberg 2019 durchgeführten Potenzialanalyse ein Flächenpotenzial für 529 WEA auf geeigneten Flächen und 362 WEA auf bedingt geeigneten Flächen. Es gilt zu berücksichtigen, dass das soeben genannte Flächenpotenzial ein errechneter, theoretischer Maximalwert ist. Des Weiteren wird dieser von dem tatsächlichen Ausbaupotenzial deutlich abweichen, da im Kriterienkatalog diverse Ausschlusskriterien (z. B. spezifischer Artenschutz) nicht berücksichtigt werden konnten. Die im Simulationsverfahren berücksichtigten Kriterien können dem Kriterienkatalog unter dem nachfolgenden Link entnommen werden: *https://www.energieatlas-bw.de/documents/24384/24629/Kriterienkatalog+Wind[1]potenzial/f6d437f4-472f-4738-ba3c-b5407e58f06b*

Schlussendlich hängt die Realisierung von Windkraftanlagen jedoch vom Interesse der potenziellen Windkraftanlagenbetreiber ab. An verschiedenen Standorten im Landkreis gibt es Überlegungen bzw. Vorplanungen für die Errichtung von

WEA, die allerdings alle noch nicht den Stand der förmlichen Antragstellung erreicht haben. In den letzten Jahren gab es konkrete Planungen und Untersuchungen für einen Windpark im Bereich von Waghäusel und Bad Schönborn. Darüber hinaus gibt es Überlegungen für WEA auf Flächen in der Stadt Kraichtal und der Gemeinde Weingarten. In Weingarten plant die EnBW die Errichtung eines Windparks mit insgesamt fünf Anlagen. Aktuell haben sich die Einwohner der Stadt Rheinstetten am 26. September 2021 im Rahmen eines Bürgerentscheids dafür ausgesprochen, dass die Stadt Flächen für den Betrieb von Windenergieanlagen verpachtet und in Gespräche mit Investoren eintritt.

6. Welche Flächen der in der Antwort auf Drucksache 17/391 dargestellten bezüglich Windhöffigkeit geeigneten Gesamtfläche in Höhe von 11,8 Prozent der Fläche Baden-Württembergs befinden sich auf der Gemarkung des Landeskreises Karlsruhe (bitte unter tabellarischer sowie kartografischer Darstellung dieser Flächen unterteilt in bezüglich Windhöffigkeit geeigneter Flächen und bezüglich Windhöffigkeit geeigneter Flächen mit Flächenrestriktionen)?

Im Landkreis Karlsruhe mit einer Gesamtgröße von 108.414 ha wurde gemäß der o. g. Potenzialanalyse eine Fläche in Größe von 8.712 ha als bezüglich Windhöffigkeit geeignete Fläche ermittelt. Dies sind rund 8 % der Fläche des Landkreises. 10.910 ha wurden als bezüglich Windhöffigkeit geeignete Fläche mit Flächenrestriktionen ermittelt. Dies entspricht 10 % der Fläche des Landkreises. Insgesamt machen die 19.622 ha bezüglich Windhöffigkeit geeigneter Flächen und bezüglich Windhöffigkeit geeigneter Flächen mit Flächenrestriktionen 18 % der Fläche des Landkreis Karlsruhe aus.

Eine kartographische Darstellung findet sich in der *Anlage*. Hierbei gilt es zu beachten, dass ermittelte Potenzialflächen mit einer Größe von weniger als 0,25 ha für diese Flächenbilanz nicht berücksichtigt wurden.

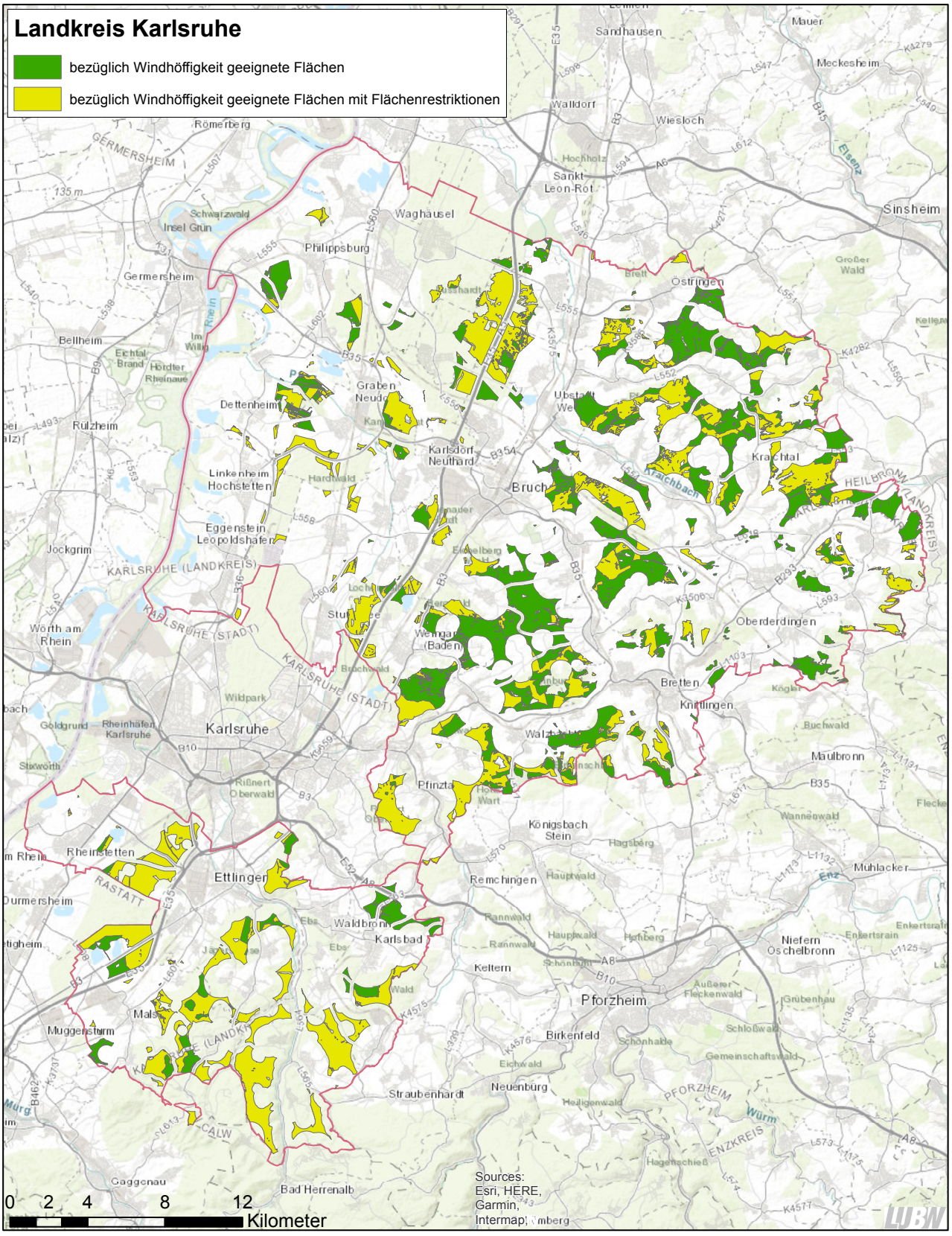
7. Welcher Nutzung unterliegen diese Flächen aktuell (bitte aufgeschlüsselt in landwirtschaftlich genutzte Flächen, Waldflächen [kommunal, privat und Staatswald], ggfs. sonstig genutzte Flächen)?

Eine Verschneidung der einzelnen Flächenkategorien liegt in dieser Form nicht vor und ist mit vertretbarem Aufwand nicht ermittelbar.

Walker

Ministerin für Umwelt,
Klima und Energiewirtschaft

Anlage


Landkreis Karlsruhe
bezüglich Windhöffigkeit geeignete Flächen
bezüglich Windhöffigkeit geeignete Flächen mit Flächenrestriktionen
Sandhausen
Mauer
Meckesheim
Walldorf
Wiesloch
Römerberg
Hochholz
Sankt Leon-Rot
Sinsheim
Waghäusel
Philippsburg
Germersheim
Östringen
Bellheim
Graben-Neudorf
Dettenheim
Rülzheim
Karlsdorf-Neuthard
Bruchsal
Kraichtal
Linkenheim-Hochstetten
Eggenstein-Leopoldshafen
Jockgrim
Oberderdingen
Wörth am Rhein
Bretten
Knittlingen
Karlsruhe
Maulbronn
Pfinztal
Königsbach-Stein
Rheinstetten
Ettlingen
Remchingen
Durmersheim
Waldbronn
Karlsbad
Mühlacker
Keltern
Pforzheim
Niefern-Öschelbronn
Birkenfeld
Malsch
Muggensturm
Straubenhardt
Neuenbürg
Gaggenau
Bad Herrenalb
0 2 4 8 12 Kilometer
Sources: Esri, HERE, Garmin, Intermap, ...mberg
LUBW